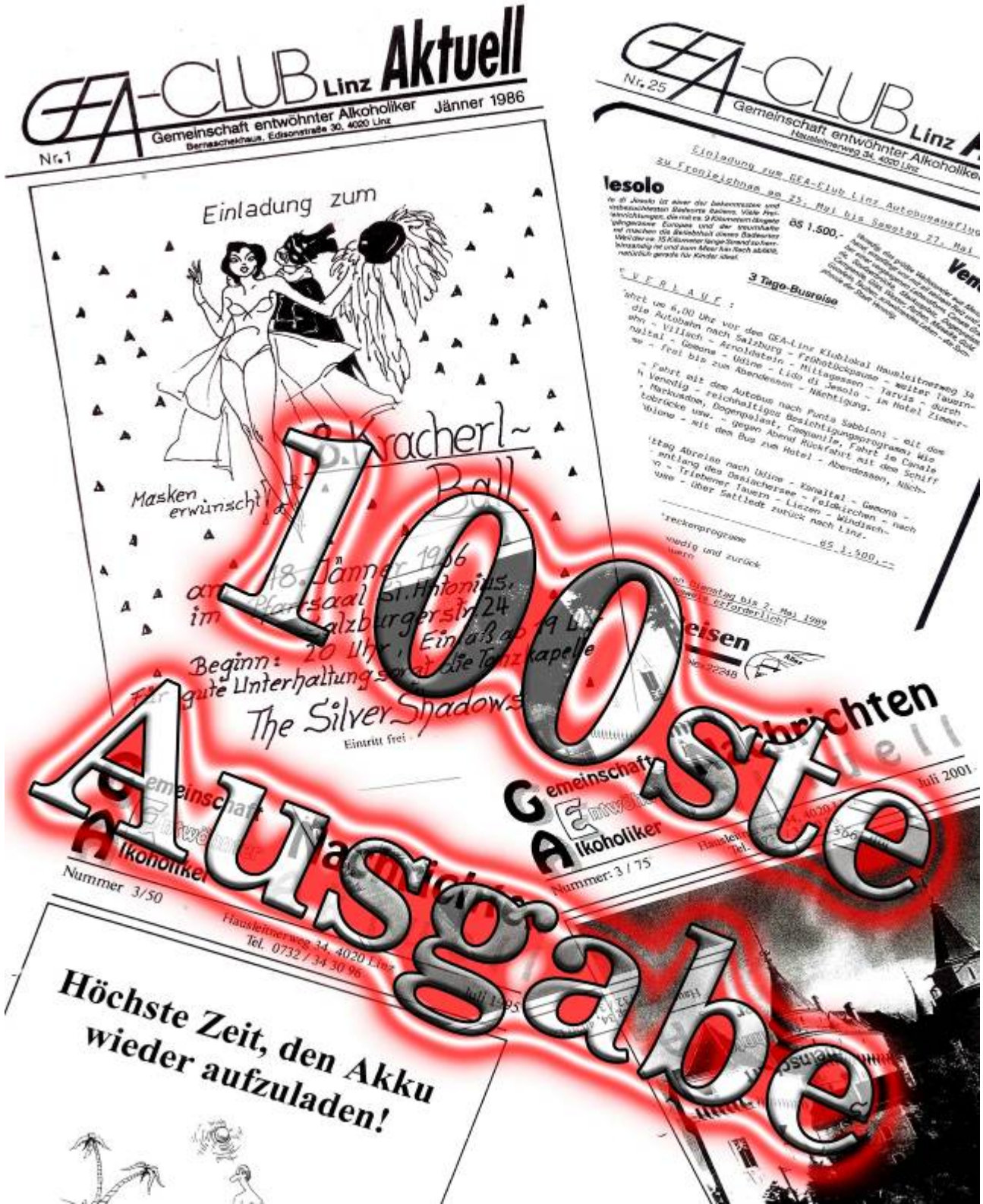


Nummer 100 - Juli 2007



**GEA-CLUB Linz Aktuell**  
Nr. 1  
Gemeinschaft entwöhnter Alkoholiker  
Bernsackthaus, Edisonstraße 30, 4020 Linz  
Jänner 1986

**Einladung zum Kracherl-Ball**  
18. Jänner 1906  
19. Juli 2006  
18. Jänner 1906  
im Pfarrsaal St. Antonius,  
Salzburgerstr. 24  
Beginn: 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr  
gute Unterhaltung mit der Tanzkapelle  
**The Silver Shadows**  
Eintritt frei

**3 Tage-Busreise**  
Preis: 85 1.500,-  
Fahrt von 6,00 Uhr vor dem GEA-Linz Klublokal Hausleitnerweg 30  
die Autobahn nach Salzburg - Föhnstückerhaus - weiter Lausn-  
berg - Villach - Arnoldstein - Millstättersee - Tarvis - durch  
Nalital - Gemona - Udine - Lido di Jesolo - in Hotel Zinner-  
se - Feil bis zum Abendessen - Nikentigung.

**Jesolo**  
Preis: 85 1.500,-  
Fahrt von 6,00 Uhr vor dem GEA-Linz Klublokal Hausleitnerweg 30  
die Autobahn nach Salzburg - Föhnstückerhaus - weiter Lausn-  
berg - Villach - Arnoldstein - Millstättersee - Tarvis - durch  
Nalital - Gemona - Udine - Lido di Jesolo - in Hotel Zinner-  
se - Feil bis zum Abendessen - Nikentigung.

**Höchste Zeit, den Akku wieder aufzuladen!**  
Hausleitnerweg 34, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 34 30 96

**100 Jahre**  
18. Jänner 1906  
19. Juli 2006

**GEA-CLUB Linz**  
Nr. 25  
Gemeinschaft entwöhnter Alkoholiker  
Hausleitnerweg 34, 4020 Linz

**GEA-CLUB Linz**  
Nr. 3/50  
Gemeinschaft entwöhnter Alkoholiker  
Hausleitnerweg 34, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 34 30 96

**GEA-CLUB Linz**  
Nr. 3/75  
Gemeinschaft entwöhnter Alkoholiker  
Hausleitnerweg 34, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 34 30 96

ZEITSCHRIFT DER

GEMEINSCHAFT ENTWÖHNTER ALKOHOOLIKER  
Hausleitnerweg 34, 4020 Linz, Tel. 0732 / 34 30 96

## **GEA-Club aktuell feiert die 100. Ausgabe!**

Anlässlich dieses Jubiläums haben wir dem Herausgeber der Zeitung und Obmann des Clubs, Herrn Helmut Krenn, einige Fragen gestellt:

### **Wie bist du eigentlich auf die Idee gekommen, als Selbsthilfegruppe eine Zeitung herauszugeben? Soweit ich weiß, macht das keine andere Gruppe in vergleichbarer Form?**

Begonnen hat es eigentlich mit einem Mitteilungsblatt, das der damalige – es ist fast 30 Jahre her - psychologische Betreuer Dr. Harrer, in unregelmäßigen Abständen herausgegeben hat. Später wurde daraus eine regelmäßige Sammlung und Ausgabe von Zeitungsberichten, die ausgeschnitten und zusammenkopiert wurden. Daraus entstand die Idee, vierteljährlich eine Ausgabe aufzulegen, also regelmäßig.

### **Die Herstellung war früher doch recht mühsam, oder?**

Die ersten Blätter habe ich bei den OÖ Nachrichten kopieren dürfen, das Papier habe ich gekauft und selbst mitgenommen. Erst 1986 bekam der Club ein eigenes Kopiergerät.

### **Da hat sich in der Produktion aber einiges geändert seither...**

Ja, sicher. Anfangs gab es eben nur schwarz-weiß – Kopierer, heften und falten musste man jedes Blatt einzeln. Mittlerweile können wir Teile der Zeitung in Farbe drucken und wir haben Gott sei Dank ein Gerät, das auch falten und heften kann. Bei der heutigen Auflage wäre alles andere auch kaum zu bewerkstelligen.

### **Wie groß ist denn die Auflage?**

Mittlerweile sind es 500 Exemplare, begonnen hat es mit ca. 60.

### **Und wer kriegt die Zeitung?**

Sie wird immer an Adressen von Interessenten versendet, die wir im Laufe der Zeit erhalten oder kennen gelernt haben. Das ist auch heute noch so, zusätzlich liegt die Zeitung natürlich im Clublokal auf sowie in einigen Krankenhäusern.

### **Liest heutzutage überhaupt noch jemand Zeitung?**

Die Zeitung wird sicher nicht von allen Empfängern zur Gänze gelesen. Aber der Terminkalender, Berichte und Ankündigungen von Ausflügen und anderen Veranstaltungen sind damals wie heute für viele interessant.

Für die „junge Generation“ die andere Informationsmöglichkeiten bevorzugt, stellen wir die komplette Zeitung auch als Online-Ausgabe auf unserer Homepage zur Verfügung.

### **Wie komme ich zu dieser Online-Ausgabe?**

Unter [www.geaclub.at](http://www.geaclub.at) findet sich eine eigene Seite mit der jeweils aktuellen Ausgabe und einem Archiv der zurückliegenden Nummern. Man kann die Zeitung dort lesen, sie ausdrucken oder speichern. Zusätzlich bieten wir im Internet die Möglichkeit, uns Fragen zu stellen oder uns irgendetwas per Mail mitzuteilen.

**Und das wird wirklich angenommen?**

Ja, im Durchschnitt sind es mehrere Hundert Zugriffe pro Monat – nicht nur auf die Zeitung, das Angebot auf der Homepage ist insgesamt ja recht umfangreich.

**Machst du das alles im Alleingang?**

Die Zeitung mache ich im Prinzip alleine, erst in letzter Zeit bildete sich ein Redaktions-Team, das für die Gestaltung, Bilder und eigene Beiträge zuständig ist. Im Prinzip kann aber jeder irgendwelche Beiträge gestalten, es muss sich dabei nicht immer nur um Alkoholthemen handeln. Wir würden uns sogar sehr freuen, wenn mehr Leser und Clubmitglieder davon Gebrauch machen würden, es kann sich jeder melden.

**Wie finanziert sich die Zeitung eigentlich?**

In erster Linie durch Spenden der Leser, ein kleiner Teil kommt über Inserate herein. Leider beachten viele den einmal jährlich beigelegten Zahlschein überhaupt nicht.

**Irgendwie schade, oder?**

Ja, dabei sind wir auf diese Form der Finanzierung angewiesen, da wir als Selbsthilfe-Organisation keine Eigenmittel haben.

**Wie wird es denn weitergehen?**

Wir werden alles daran setzen, das Redaktionsteam zu etablieren und zu vergrößern. In Zukunft wollen wir auch immer wieder Hinweise auf andere Informationsquellen (Buch-Tipps, Links im Internet..) vorstellen, um zu zeigen, dass sich der GEA-Club als Plattform für die Alkoholabhängigkeit versteht, Dazu ist es notwendig, die Zeitung und die Homepage auch Krankenhäusern, Ärzten, Psychologen, den BH's usw. zukommen zu lassen. Das wird ein Projekt, das wir demnächst intensiv beginnen werden.

**Ich wünsche dir und deinem Team viel Erfolg dabei und freue mich schon jetzt, dir anlässlich der 150. Ausgabe vielleicht wieder einige Fragen stellen zu können.**

**Termin-Vorschau****2. Halbjahr 2007****30. September:****Herbst-Ausflug****30. Oktober:****Jahres-Hauptversammlung****Sparvereins-Auszahlung****Weihnachts-Basar****11. Dezember:****Adventfeier****9. Februar 2008:****Kracherl-Ball**

## **Dr. Böhm betreute 17 Jahre lang einmal im Monat den GEA Club. Am 10. Juli kommt er das letzte Mal.**

Er bot Patienten, die eine Entwöhnungsbehandlung absolviert hatten, und allen Personen, die durch den Besuch der Selbsthilfegruppe Unterstützung bei der Aufrechterhaltung ihrer Abstinenz suchten, stets Unterstützung in seiner lockeren, ungezwungenen Art an.

Seine Themen waren hochinteressant, das zeigte sich vor allem daran, dass bei „seinen“ Abenden meistens überdurchschnittlich viele Besucher anwesend waren.

Wir danken Herrn Dr. Böhm für die langjährige Betreuung.

Hier sein Abschiedsbrief:

### **Ein Abschied!**

Wir steigen in dieselben Flüsse und tun es doch nicht.

Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen.

Alles fließt, nichts ruht. Alles vergeht, nichts dauert.

Kaltes wird warm, Warmes wird kalt.

Feuchtes trocknet und Trockenes wird feucht.

Schlafend oder wach, jung oder alt - alles ist eins.

Das Eine schlägt jeweils ins Andere um, und umgekehrt -  
mit einer schnellen unverhofften Wendung.

Erst werden die Dinge auseinander gesprengt,  
dann werden sie wieder zusammen gefügt.

Alles kommt zu seiner Zeit.

(Heraklit von Ephesos)

Für mich ist nun die Zeit gekommen als ärztlicher Betreuer im GEA Club Abschied zu nehmen. Über viele Jahre habe ich diese Aufgabe mit viel Elan und Engagement wahrgenommen. In letzter Zeit bin ich, ehrlich gesagt, schon etwas müde geworden. Mir tut daher eine Veränderung sicher gut, vielleicht tut es auch dem Club ganz gut, wenn nicht alles im gewohnten Stil weiterläuft.

Ich möchte mich bei allen aktiven Mitgliedern und Besuchern für die wohlwollende Aufmerksamkeit, die sie mir über all die Jahre geschenkt haben, sehr herzlich bedanken. Sollte ich jemanden durch eine unbedachte Bemerkung gekränkt oder gar beleidigt haben, so bitte ich dafür aufrichtig um Entschuldigung.

Mein besonderer Dank gilt natürlich Herrn und Frau Krenn, die mir ihre Wertschätzung immer in besonderer Weise haben spüren lassen.

Der GEA Club hat eine lange Tradition und sicherlich auch eine ebenso lange Zukunft. Im Rahmen meiner Möglichkeiten werde ich mich weiterhin bemühen, Patienten zu einem Besuch im Club zu motivieren.

Ich wünsche ihnen alles Gute.  
Dr. Böhm Johannes



## Koma-Sauf-Kinder

Ich versuche mich an die Zeit zu erinnern, als ich elf, zwölf Jahre alt war. Nein, ich kannte kein Kind, das sich ins Koma getrunken hätte. Nicht einmal ein Kind, das überhaupt Alkohol trank, kannte ich.

Ich versuche mir vorzustellen, was geschehen wäre, wenn einer von uns in dem Alter betrunken irgendwo aufgegriffen worden wäre. Allergrößter Ärger in der Schule, die Polizei wäre eingeschaltet worden, die Jugendfürsorge mit der Drohung, dass man ein Kandidat für das Heim für schwer erziehbare Kinder wäre. Hausarrest, Taschengeldsperre, Fernsehverbot (sofern man einen Fernseher hatte), keine Freunde mehr, die auf Besuch kommen dürfen – ich weiß nicht, was Eltern sonst noch alles eingefallen wäre.

Ganz moderne Eltern damals hätten Hilfe bei einem Therapeuten gesucht, dem Kind muss man ja helfen, hätten sie gesagt, solche Eltern waren aber rar.

Wir waren ganz bestimmt keine besseren Kinder als die Alcopops - Kinder von heute. Aber wir hätten so was von Angst gehabt vor den Folgen einer Koma-Sauferei. Und mit dem kleinen Taschengeld (wenn man überhaupt welches bekommen hat) wäre sich sowieso nie und nimmer ein Rasch ausgegangen. Mit elf oder zwölf.

Wie hilflose Eltern, Behörden, Politiker zuschauen müssen, wie mehr und mehr Kinder sich „kaputtsaufen“, das gibt zu denken.



**Herbstausflug am Sonntag, 30.09.2007****BAD AUSSEE – GRUNDLSEE - TOPLITZSEE**

Reiseverlauf: Abfahrt 07:00 Uhr Linz, über Regau – Gmunden – entlang des Traunsees – Ebensee – Bad Ischl – Bad Goisern (Kaffeepause) – Pötschenpass – Bad Aussee – entlang des Grundlsees nach Gössl – Wanderung zum Toplitzsee – Kammersee und zurück. Mittagessen. Danach Ausflug zum Loser – Kurzwanderung möglich – Rückfahrt über Bad Mitterndorf – Stainach – Liezen – Pyhrnpass – Windischgarsten – Klaus (Abschlusseinkehr) und über Sattledt nach Linz zurück. Rückankunft bis 21:00 Uhr.

Reisepreis EUR 20,-- pro Person, Anmeldungen im Club bei  
Richard

Wir hoffen wie immer auf reges Interesse!

**Wiesinger Reisen**  
Schönau - Bad Zell - Pregarten

Gesellschaft m.b.H.  
A-4274 Schönau i.M.  
Internet: [www.wiesinger-reisen.at](http://www.wiesinger-reisen.at)

Tel.: 07261/7375 - 0  
Fax: 07261/7388  
e-mail: [office@wiesinger-reisen.at](mailto:office@wiesinger-reisen.at)

Reisen  
mache  
Freude

## Termin Kalender 3. Quartal 2007

### Arzt

Oberarzt Dr. Johannes Böhm

**10. Juli 2007**

**August + September entfallen.**

### Psychologin

Dipl. Psych. Birg. Kirchmair-Wenzel

**03. Juli 2007**

Termin wurde auf den 26. Juni vorverlegt.

**August 2007 Urlaub**

**04. September 2007**

### Soziologe

Mag. Johann Schauer

**03. Juli 2007**

**August Urlaub**

**18. September 2007**



### Spar – Runde

**Einzahlungen alle**

**14 Tage**

Apropos Angehörigenarbeit (Magister Johann Schauer)

Angehörigenarbeit steht unter besonderen Bedingungen, die ein Funktionieren offenbar sehr erschweren. Es besteht im GEA-Club das monatliche Angebot zur Aussprache für Angehörige, das meist nur einmal in Anspruch genommen wird. Was passiert in einer solchen Erstkontaktaufnahme, dass sonst kaum weitere Kontakte folgen?

Die Frage muss anders gestellt werden: Was passiert in der ersten Kontaktaufnahme nicht? Erstens erfolgt keine Angabe einer Universalrezeptur mit Allheilmittelfunktion. Zweitens stellte sich heraus, dass Hilfsanstrengungen seitens der Angehörigen ohne bzw. gegen den Willen der betroffenen Person mehr oder weniger wirkungslos bleiben. Drittens muss verkräftet werden vor der Tatsache zu stehen, dass die beste Hilfe zunächst darin besteht, nicht zu helfen. Das schließt dann noch mit ein, dass die Angehörigen aber zur Hilfestellung bereit sein sollen, wenn die betroffene Person sich der Notwendigkeit zur Behandlung bewusst wird und handeln will. Viertens wird im Erstgespräch klar, dass die Angehörigen beginnen sollten, nicht für die betroffene Person zu handeln, sondern für sich selbst zu sorgen. So stellt sich fünftens heraus, dass der doch ‚kerngesunde‘ Angehörige sich in der Situation sieht, selbst bei sich mit Veränderungen beginnen zu müssen und als Co-Abhängiger sich in einem Beziehungsgeflecht sehen muss, das dringend der Sanierung bedarf. Das alles ist nicht leicht zu verarbeiten, aber es muss meiner Meinung nach sein. Die Strategie der Käseglocken – Samthandschuhe hat in der Betreuung und Begleitung ‚abhängiger‘ Angehöriger keinen Platz!

Mein Angebot der monatlichen Anwesenheit im GEA-Club mit der Schwerpunktaufgabe für Angehörige Ansprechpartner zu sein besteht weiterhin. Ich biete Angehörigen die Möglichkeit, zum ersten Treffen im September zu kommen und gemeinsam ein Jahresprogramm zu erstellen, in das auch Wünsche, Bedürfnisse und Vorstellungen der Angehörigen eingearbeitet werden können, sofern sie die Chance der Veränderung und Weiterentwicklung für alle von der Problematik „Alkohol“ Betroffenen ermöglichen können.

**Treffen im September: Dienstag, 18. September, 19 Uhr 30  
im Clubhaus**

# Raiffeisen Vorsorge Zertifikat

Steuerfrei und prämiengünstigt vorsorgen.

- Aufbau einer staatlich geförderten, privaten Pensionsvorsorge
- 100%ige Kapitalgarantie am Ende der Laufzeit bei Inanspruchnahme der Zusatzpension
- Lebenslange steuerfreie Zusatzpension
- Attraktive staatliche Prämie
- Absicherung Ihrer Familie durch Ablebensschutz
- Rentengarantie

*Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Kleinmünchen/Linz informieren Sie gerne über innovative Anlageprodukte.*



**RAIFFEISENBANK KLEINMÜNCHEN/LINZ**

Kleinmünchen – Ebelsberg - Traundorf - Neue Welt - Neue Heimat



## Impressum:

Eigentümer und Herausgeber GEA – CLUB – LINZ / Gemeinschaft entwöhnter Alkoholiker, Hausleitnerweg 34, 4020 Linz .Zweck: Sach- und Fachinformation und Festigung des Abstinenzwillens. Erscheinung: vierteljährlich Vervielfältigung für den Eigenbedarf Auflage 500 Stück Für den Inhalt verantwortlich: Helmut Krenn, Johannes Buhl Gestaltung: Helmut Krenn , Erwin Gruber  
**Homepage: [www.geaclub.at](http://www.geaclub.at)** **E-Mail: [alkoholhilfe@geaclub.at](mailto:alkoholhilfe@geaclub.at)**



**Magistrat der Landeshauptstadt Linz**  
**Gesundheitsamt**  
4040 Linz, Neues Rathaus, Eingang Fiedlerstrasse

**Österreichische Post AG**  
**Info. Mail Entgelt bezahlt**

Ein Ersuchen an den Briefträger!  
Falls sich die Adresse geändert hat  
oder die Zeitschrift unzustellbar ist,  
teilen Sie uns bitte hier die richtige  
Anschrift oder den Grund der  
Unzustellbarkeit mit.

Besten Dank!

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: -----

Postleitzahl-----Ort-----